

Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

Gemeinde Schorfheide · 28. Juli 2017 · 25. Jahrgang · Ausgabe 06 / 2017

Bauen in Finowfurt

Großes Interesse am Wohnen in der Gemeinde

- Seite 3

Geflüchteten helfen

Ehrenamtliche Paten für Flüchtlinge in Buckow gesucht

- Seite 6

Schule mit Zukunft

Gemeinde profiliert sich als starker Schulträger

- Seite 7

Senioren aktiv

Reisen, Info-Nachmittage und Diskussionen

- Seite 9



Foto: Ulf Kämpfe

Ganz in der Tradition und feucht-fröhlich im wahrsten Sinne des Wortes ging es beim 22. Flößerfest vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 in Finowfurt zu. Tausende Besucher kamen auch in diesem Jahr wieder zu den Festtagen mit einem vielfältigen Programmangebot für Groß und Klein. Besonders die Lasershow und das Feuerwerk am Eröffnungstag zogen die zahlreichen Zuschauer wieder in den Bann.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

in der Hauptausschusssitzung am 21. Juni 2017 und in der Gemeindevertretersitzung am 12. Juli 2017 habe ich über die Sicherheitskonferenz des Landkreises Barnim berichtet. In dieser Sitzung wurden den Bürgermeistern und Amtsdirektoren die Kriminalitätsstatistiken



für ihre Städte und Gemeinden des Jahres 2016 zur Kenntnis gegeben.

Für die Gemeinde Schorfheide ist ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. 2016 wurden 576 Fälle erfasst, 318 davon klärte die Polizei auf. Das ist eine Aufklärungsrate von 55,2 Prozent. Im Vorjahr verzeichnete die zuständige Polizeiinspektion 536 Fälle, die Aufklärungsquote lag bei 286 Fällen, gleich 53,4 Prozent.

Nach den Vorkommnissen in Köln und Hamburg wurde einer breiten Öffentlichkeit schmerzlich bewusst, dass der Staat zunehmend nicht mehr in der Lage ist, die Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Leider wird diese Diskussion immer nur im Zusammenhang mit Großereignissen geführt. Dass diese Tatsache im Alltag schon längst Einzug gehalten hat, beweist die Aufklärungsrate bei Wohnungseinbrüchen in der Ge-

meinde Schorfheide im Jahr 2016 von null Prozent, im Jahr 2015 von 12,5 Prozent. Bei schwerem Kfz-Diebstahl lag die Aufklärungsquote 2016 bei 20 Prozent und im Jahr 2015 bei null Prozent.

Im ländlichen Bereich ist eine gut funktionierende Nachbarschaft nach wie vor die beste Prävention vor Straftaten.

Die Kreisverwaltung und der Kreistag Barnim beschäftigen sich momentan mit dem Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan für den Zeitraum 2017 bis 2022. In dem vorliegenden Plan sind alle Schul- und Kitagebäude der Gemeinde Schorfheide abgebildet. Die Abbildungen legen ein beredtes Zeugnis von den riesigen Investitionen, die die Gemeinde in den letzten Jahren in diesem Bereich getätigt hat, ab. Selbstverständlich nutzen wir auch in diesem Jahr die Sommerferien um zu sanieren

beziehungsweise umzubauen. Die Schule Finowfurt erhält ein Biologiekabinett. Es werden vier Klassenräume saniert und die kleine Sporthalle erhält einen Anbau.

Die erste junge Familie, die sich für den Eigenheimbau im Wohngebiet „Wohnen am Finowkanal“ entschieden hat, berichtete uns, dass sie gern nach Finowfurt zieht, weil es in unserer Gemeinde Schorfheide sehr gute Angebote im Kita- und Schulbereich gibt. Die durch den Landkreis zur Verfügung gestellten Unterlagen zum Thema Bedarfsplanung enthalten viele interessante Ausführungen zum Sprachförderungsbedarf, zu den Rückstellungsquoten, der Anzahl der versetzten Kinder und zu weiteren Gebieten. In einer der nächsten Ausgaben des Schorfheidekuriers werde ich wieder darauf zurückkommen.

(Fortsetzung Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Viele Rückschlüsse zur weiteren Gemeindeentwicklung können die Gemeindevertreter aus dem Statistischen Jahrbuch des Landkreises Barnim ziehen. Interessant finde ich die Aussagen zur Kaufkraft je Einwohner. Diese lag im Jahr 2015 in der Gemeinde Schorfheide bei 20.727 Euro pro Einwohner. Dies ist der viertgrößte Kaufkraftindex im Barnim und beträgt 94,3 Prozent vom Bundesdurchschnitt. Damit liegt die Gemeinde Schorfheide vor Städten wie Eberswalde und Bernau. Über die höchste Kaufkraft im Barnim verfügen die Bürgerinnen und Bürger aus Ahrensfelde, pro Kopf haben sie 25.581 Euro zur Verfügung, das sind 117,1 Prozent des bundesdeutschen Kaufkraftindexes.

Abschließend möchte ich mich bei allen ehren- und hauptamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken, die Feste wie Roadrunner's Paradise, den Tag der offenen Höfe, das Flößerfest und das Schorfheidefrühstück zu einem Erfolg werden ließen.

Für die vor uns liegenden Sommerferien wünsche ich vor allen Dingen besseres Wetter und erholsame Urlaubstage.

Uwe Schoknecht
Ihr Uwe Schoknecht
(Bürgermeister)

Neue Walzwerkstraße in Finowfurt eingeweiht

Mit gleich zwei Banddurchschnitten wurde am 14. Juli 2017 der zweite Bauabschnitt der neu ausgebauten Walzwerkstraße im Schorfheider Ortsteil Finowfurt eingeweiht. Bürgermeister Uwe Schoknecht begrüßte bei der offiziellen Zeremonie zahlreiche Anwohner, die gemeinsam mit ihm und Ortsvorsteher Wilhelm Westerkamp den feierlichen Scherenschnitt von der Einmündung Brückenstraße in beide Richtungen vollzogen. Anschließend stieg ein von den Anliegern organisiertes Fest, bei dem sich die Gemeinde Schorfheide und der Baubetrieb RASK Brandenburg an der Getränke- und Essenversorgung beteiligten.

„Das Beispiel Walzwerkstraße beweist, dass am Ende etwas Gutes herauskommt, wenn alle Beteiligten einen kühlen Kopf bewahren und sich an einen Tisch setzen“, betonte der Bürgermeister mit Blick auf die anfänglichen Bedenken gegen eine Straßensanierung. Zugleich dankte er den Anliegern dafür, dass sie die um mehrere Monate verlängerte Bauzeit mit der Unterbrechung im Winter durchgestanden und an der Lösung von Problemen mitgearbeitet haben. Zahlreiche Anlieger brachten ihrerseits ihre Zufriedenheit über die nunmehr sanierte Straße zum Ausdruck. Die Bauarbeiten für den zwei-



Fotos (2): Ulf Kämpfe

ten, 1,2 Kilometer langen Abschnitt hatten am 2. Mai 2016 begonnen. Die neue geräuscharme Asphaltfahrbahn hat eine Breite von 5,50 Meter und ersetzt das alte Pflaster. Auf beiden Seiten der Straße gibt es nun auch mit Rechteckpflaster

gestaltete Gehwege. Zudem wurde eine Regenwasserleitung eingebaut. Darüber hinaus haben die Anlieger der Walzwerkstraße im Zuge der Straßensanierung einen Anschluss an das Schmutzwassernetz erhalten.

Blumen und Dankesworte für gute Zusammenarbeit

Einen großen Blumenstrauß verbunden mit einem Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit übergab der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schorfheide, Wilhelm Westerkamp, in der Sitzung am 12. Juli 2017 an Bauamtsleiterin Manuela Brandt. Für Manuela Brandt war es die letzte Sitzung als Bauamtsleiterin der Gemeindeverwaltung. Aus gesundheitlichen Gründen wechselt sie auf eine Sachbearbeiterstelle in der Verwaltung. Der bereits bestätigte neue Leiter des Bauamtes, Bert Siegel, beginnt am 1. August 2017 seine Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung.



Foto: Ulf Kämpfe

Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro im Ortsteil Groß Schönebeck bleibt am Dienstag, den 1. August 2017, und vom 14. bis zum 27. August 2017 geschlossen. Die Einwohner werden gebeten, sich während dieser Zeit mit ihren Anliegen in der Gemeindeverwaltung in Finowfurt zu melden. Ab dem 28. August 2017 stehen die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung dann wieder jeweils dienstags von 14 bis 18 Uhr im Bürgerbüro in Groß Schönebeck für die Anliegen der Einwohner zur Verfügung.

Schorfheidefrühstück 2017: Willkommen an einem Tisch!

„Willkommen an einem Tisch!“ hieß es am 16. Juli 2017 zum siebten Mal in der Gemeinde Schorfheide. Die Gemeinde, das Aktionsbündnis BUNTE Schorfheide, Vereine und Einrichtungen hatten wieder zu einem gemeinsamen Frühstück auf offener Straße eingeladen. Diesmal wurde die Tafel im Ortsteil Eichhorst aufgebaut. Insgesamt 32 Teilnehmer hatten sich für die Veranstaltung angemeldet und auf 40 Tischen ihre Frühstücksleckereien aufgebaut. Das Angebot reichte von Schmalzstullen und Lachshäppchen über Kuchen, Obst bis hin zu selbst kreierten Brotaufstrichen und Wildgulaschsuppe.

Das Straßenfest wurde von Bürgermeister Uwe Schoknecht, der neuen Groß Schönebecker Pfarrerin Sabine Müller und dem Eichhorster Ortsvorsteher Wulf Gärtner eröffnet.



Foto: Ulf Kampe

„Mit der Veranstaltung zeigen wir, dass unsere Gemeinde ein vielfältiger, weltoffener und toleranter Ort ist, an dem radikales Gedankengut keinen Platz hat“, stellte der Bürgermeister fest und fügte hinzu: „Ich danke allen Akteuren und Helfern, die auch in diesem Jahr wieder für einen Erfolg der Aktion gesorgt haben.“ Pfarrerin Sabine Müller betonte: „Toleranz entsteht,

wenn der andere wahrgenommen wird und man miteinander redet.“

Für die musikalische Unterhaltung der Teilnehmer und Gäste sorgten die Jagdhornbläser „Hubertusstock“ und der von Ron Randolf geleitete Chor aus Groß Schönebeck. Im nächsten Jahr soll das Schorfheidefrühstück in Böhmerheide stattfinden.

Auszeichnungen zum Tag des Ehrenamtes

Auch in diesem Jahr zeichnet die Gemeinde Schorfheide wieder Menschen aus, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich engagieren. Denn ohne ihre Mitwirkung wären zahlreiche große und kleine Projekte in allen Bereichen des Lebens nicht möglich. Deshalb möchte sich Bürgermeister Uwe Schoknecht zum Tag des Ehrenamtes im Namen der Gemeinde bei ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen mit einem feierlichen Abendessen auf dem Gut Sarnow bedanken.

Vorschläge für die Auszeichnung können bis zum 28. September 2017 bei den Ortsvorstehern eingereicht werden. Der jeweilige Ortsbeirat trifft dann die Entscheidung.

Attraktives Wohnen in der Gemeinde: Häuslebauer zeigen großes Interesse



Das Interesse, in der Gemeinde Schorfheide zu bauen und zu wohnen, ist ungebrochen. Das beweist die derzeitige Nachfrage nach Baugrundstücken und Wohnmöglichkeiten in den verschiedenen Ortsteilen, besonders auch in Finowfurt. Im neuen Wohngebiet am Finowkanal an der B 167 sind bereits rund zwei Drittel der 34 Grundstücke reserviert oder verkauft. Das von der WGB Wandlitz Grundbesitzgesellschaft entwickelte Areal ist inzwischen soweit hergerichtet, dass auf den ersten Baufeldern neue Eigenheime errichtet werden. Für Bürger-

meister Uwe Schoknecht und Ortsvorsteher Wilhelm Westerkamp ist das neue Wohngebiet eine Chance, neue Einwohner nach Finowfurt zu locken. Beide hießen bei einem Besichtigungstermin am 5. Juli 2017 schon einmal die junge Familie Donner willkommen, die hier als erste mit dem Hausbau begonnen hatte (Foto links).

Voll im Gange sind auch die Erschließungsarbeiten auf dem B-Plangebiet „Altes Bahngelände“. Der Anfang wurde hier bereits im Juni mit dem Bau einer Abwasser-Pumpstation gemacht (Foto rechts).



Fotos(2): Ulf Kampe

Das Areal wird von der Gemeinde und der Firma LUVIAB entwickelt. Hier entsteht ein Wohn-Mischgebiet. Das bedeutet: Im Einzelfall sind auch sogenannte stille Gewerbe, wie Steuerberater oder Arzt, zulässig, die aber nicht störend in einem Wohngebiet empfunden werden könnten. Auch hier ist von den 16 geplanten Grundstücken der LUVIAB bereits über die Hälfte reserviert oder verkauft. Für die vier Gemeindegelände gibt es mittlerweile etliche Interessen. Die Gemeinde Schorfheide hat im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge am Anfang des Areals

auch eine Reservefläche für eine eventuell später benötigte Kindertagesstätte eingeplant. Die neuen Anwohner beider Wohngebiete können sich übrigens schon jetzt an ihre zukünftige Adresse gewöhnen. Im Wohngebiet am Finowkanal wird die Erschließungsstraße den Namen „Wiesengrund“ tragen. Im Wohn-Mischgebiet erhält die Erschließungsstraße ab Kreuzung Mühlenweg passenderweise den Namen „Am alten Bahnhof“. Beide Namensvorschläge wurden in der Juli-Sitzung der Gemeindevertretung bestätigt.

Babymassage - Kurs in Finowfurt

Das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim bietet vom 14. September bis 19. Oktober 2017 einen Babymassage-Kurs in Finowfurt an. Er soll einer gelungenen Bindungsentwicklung zwischen Eltern und Kindern dienen und ihnen zu einem guten Start verhelfen. Die Babymassage basiert auf Elementen der indischen und der schwedischen Massage. Hinzu kommen noch Übungen aus dem Yoga und eine speziell entwickelte Entspannungstechnik. Der Kurs ist für Babys ab etwa drei Monate bis zum Beginn des Krabbelalters. Insgesamt sind fünf Termine vorgesehen, jeweils donnerstags um 9.30 Uhr im Gemeindesaal in der Bauernstraße 24. Kursleiterin ist Kerstin Schweda, ausgebildet und zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Baby- und Kindermassage e.V.

Eine Anmeldung ist möglich unter Tel. 03334/692393 oder unter netzwerkgesundekinder@klinikum-barnim.de. Die Kursgebühren betragen 60 Euro. Netzwerkfamilien können den Gutschein in Höhe von 40 Euro nutzen.

Blut spenden in Groß Schönebeck

Der DRK-Blutspendedienst ruft zur Teilnahme an einer Blutspendeaktion am Donnerstag, den 10. August 2017, in Groß Schönebeck auf. Von 16 bis 19 Uhr können Blutspender in die Freiwillige Feuerwehr in der Ernst-Thälmann-Straße 52 kommen. Es wird gebeten, den Personalausweis mitzubringen. Blut spenden können alle gesunden Menschen im Alter von 18 bis 72 Jahren sowie Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Im Rahmen der derzeit laufenden Dankeschön-Aktion 2017 bedankt sich das Deutsche Rote Kreuz bei allen Teilnehmern mit einer Kühltasche. Weitere Infos gibt es auch unter der Servicetelefonnummer 0800/1194911.

Sommerfest mit Spaß und vielen Experimenten

Beim Sommerfest in der Kita „Zwergenstube“ am 8. Juli 2017 ging es um das Thema „Entdecken und Erforschen“. Die Kinder konnten Experimente mit Wasser und Angelspiele machen, Fische beobachten oder Boote bauen.

Außerdem gab es Gelegenheit zum Experimentieren mit Seifenblasen mit dem Orgel-Henry. Für Spiel und Spaß sorgten weitere Angebote wie Schminken, Wasserbombenzielwurf oder die Hüpfburg der Johanniter.

Für die Versorgung hatten viele fleißige Eltern leckeren Kuchen gebacken und es gab Herzhaf-



Foto: Kita „Zwergenstube“

tes vom Grill. „Dafür ein großes Dankeschön an Herrn Wolff, aber auch an alle Beteiligten, die zum guten Gelingen beigetragen haben“, so Kita-Leiterin

Christine Czyzykowski. Sie freute sich über das zahlreiche Erscheinen vieler Gäste, darunter auch einiger ehemalige Kindergartenkinder.

Neues Fußballtor dank gesponsertem Glühwein



Foto: Kita „Löwenzahn“

In der Eichhorster Kita „Löwenzahn“ haben die Kinder vor kurzem ein neues Fußballtor in Besitz genommen. Der Ausgangspunkt für die Neuanschaffung liegt allerdings schon etwas weiter zurück. „Henry und Micha von unserer ‚Eiszeit‘ hatten zur vergangenen Weihnachtszeit die tolle Idee, mit den Kindern aus unserer Kita und ihren Eltern den Ortsweihnachtsbaum zu schmücken. Für die Eltern und Gäste gab es gesponserten Glühwein und jeder legte etwas Klimpergeld in die Kasse. Davon konnten wir dann ein stabiles Fußballtor kaufen“, berichtet Kita-Leiterin Ute Schmidt, die sich bei den beiden Ideengebern noch einmal bedankt.

Prominenter Besuch in Kita und bei der Volkssolidarität

Prominenten Besuch gab es Mitte Juni im Schorfheider Ortsteil Finowfurt. Manuela Schwesig, ehemalige Bundesfamilienministerin und mittlerweile zur Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern gewählt, war am 15. Juni 2017 auf Einladung des SPD-Bundestagsabgeordneten Stefan Zierke in der Gemeinde unterwegs. Zunächst besuchte sie die Johanniter-Kita „Zwergenstube“ in Finowfurt und informierte sich über das Angebot in der Kindertagesstätte. Die „Zwergenstu-

be“ ist mit zwei weiteren Kitas in der Region Teil des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“. Unter dem Motto „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ werden die Kinder durch alltagsintegrierte sprachliche Bildungsarbeit in ihrer Entwicklung unterstützt. Danach ging es in den Seniorentreff der Volkssolidarität Ortsgruppe Finowfurt. Hier wurde bei Kaffee und Kuchen unter anderem das neue Unterhaltenschussgesetz, die Rentenangleichung und die Zukunft des Finowkanals gesprochen.



Foto: Geri Schreck

Neue Regenwasser-Ableitung für Schöpfurt in Betrieb genommen

Der Neubau einer rund 850 Meter langen Regenwasserleitung vom Sportplatz bis zum Menningfließ in Finowfurt ist abgeschlossen. Damit ist eines der wichtigsten Bauvorhaben der Jahre 2016/2017 in der Gemeinde beendet. Zum Abschluss des Projektes fand am 10. Juli 2017 die feierliche Übergabe statt. Durch die neuen Rohre fließt nun das Regenwasser aus dem Finowfurter Teil Schöpfurt ab. Dazu gehören die Siedlung Schöpfurter Ring, die Waldstraße, die Ahornstraße, die Spechthausener Straße, die Straße „Zum Jugendheim“ und die Straße „Am Sportplatz“. Nicht zuletzt erhält



Foto: Ulf Kämpfe

auch das Finowfurter Fachmarktzentrum eine Anbindung an die neue Leitung. Mit dem Bau der Regenentwässerung kann nun auch einer möglichen Überflutung von Straßen bei unwitterartigen Regenfällen

vorgebeugt werden. Während der erste Bauabschnitt relativ unproblematisch verlief, hatte es der zweite Bauabschnitt in sich. Insgesamt neun Hindernisse in Form von riesigen Findlingen entlang der Straße

„Am Sportplatz“ behinderten den Vorstoß der Bohrer, sodass jeweils Extra-Schachtungen direkt am Fundort vorgenommen werden mussten, um die Steine aus dem Erdreich zu holen. Die Kosten stiegen aus diesem Grund von bisher im Gemeindehaushalt eingestellten 1,87 Millionen Euro auf rund zwei Millionen Euro. Rund 400.000 Euro davon werden von der METRO-Gruppe übernommen. Um die Straße „Am Sportplatz“ wieder herzurichten, soll im September eine neue Fahrbahndecke aufgezogen werden. Anliegerbeiträge entstehen nicht, da es sich um eine Instandsetzung der Straße handelt.

Fahrbahndecke wird erneuert

Auf der Ortsverbindungsstraße „Bei den Buchen“ zwischen dem Ortseingang Lichterfelde und der Fliederallee/Clara-Zetkin-Siedlung haben die Bauarbeiten für eine neue Fahrbahndecke auf 450 Metern Länge begonnen. Sie sollen bis zum 3. September 2017 abgeschlossen sein. Während der Bauzeit ist der Straßenabschnitt für den Verkehr voll gesperrt. Im Busverkehr können die Haltestellen „Steinfurter Allee“ und „Eiscafé“ in Lichterfelde nicht bedient werden. Fahrgäste werden gebeten, stattdessen die Haltestelle „Lichterfelde, Bauernstube“ zu nutzen. Die Gesamtkosten für Planung, Vermessung, Bau

und Entsorgung des teilweise abzufräsenden Altmaterials betragen rund 250.000 Euro. Die Gemeinde konnte für das Projekt rund 170.000 Euro Fördermittel von Land Brandenburg beschaffen.

„Der Abschnitt ist ein Teil der wichtigen Verbindungstraße zwischen den Ortsteilen Finowfurt und Lichterfelde“, betont Bürgermeister Uwe Schoknecht und fügt hinzu: „Von den verbesserten Verkehrsbedingungen werden übrigens nicht nur die Einwohner unserer Gemeinde, sondern auch die Bewohner der zur Stadt Eberswalde gehörenden Clara-Zetkin-Siedlung profitieren.“

Uferbereich am Üdersee saniert

Der kleine Badestrand am Nordufer des Üdersees in Werbellin hat wieder einen gut zu benutzenden Untergrund aus Kies bekommen. Feiner gelber Sand deckt den Uferbereich ab, wo vorher Gestrüpp, Unrat und Morast waren. Dafür waren über 20 freiwillige Helfer am 8. Juli 2017 im Einsatz und haben einen schönen Strand als auch eine einladende Uferzone geschaffen.

In einer gemeinsamen Initiative durch den ortsansässigen Anglerverein „Hecht e. V. Werbellin“, den Ortsbeirat und die Freiwillige Feuerwehr des Ortes wurden zuvor bereits mehrere Arbeitseinsätze durchgeführt, um das Gewässer und das Ufer zu säubern. Trotz verbessertem Zustand war das Ergebnis noch unbefriedigend. Deshalb kam auch vor dem Arbeitseinsatz einmalig große Saug- und Spültechnik

zum Einsatz, um die Laub- und Pflanzenlast der vergangenen Jahre aufzunehmen.

Auf Anregung der Angler hatten sich die Gemeinde und der Ortsbeirat, der Landesanglerverband, die Feuerwehr und private Sponsoren zusammengeschlossen, um dem Problem professionell zu Leibe zu rücken. Der Landesanglerverband und die Gemeinde Schorfheide haben dafür Förderbescheide erlassen.

„Die Pflege des Gewässers und der Uferzone wird eine bleibende Aufgabe sein“, so der Vorsitzende des Vereins „Hecht e. V.“, Karsten Koitz. „Wie auch in jedem Garten wird immer wieder Laub fallen und Unkraut wachsen. Wir freuen uns, dass die Gemeinde darüber nachdenkt, in den Folgejahren für diese Umweltschutzmaßnahmen Gelder einzuplanen. Wir bleiben auf jeden Fall mit dabei.“



Foto: Anglerverein Hecht e. V. Werbellin

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kÄ)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): Thomas Matena

Druck: Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung: Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechts-

anspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 4.800 Stück

nächster Redaktionsschluss:

31.08.2017, 10 Uhr, für die Ausgabe am 15.09.2017

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Hrsg. das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Engagierte Schorfheider als persönliche Paten für Geflüchtete gesucht

In Buckow leben derzeit 44 Geflüchtete, davon sind 21 unbegleitet und minderjährig. Sie kommen aus Afghanistan, Pakistan, Syrien, Somalia, Eritrea, Guinea und Gambia. Sie sind zwischen 16 und 49 Jahre alt. Die Geflüchteten gehen zur Schule, machen Praktika, arbeiten in Projekten der Bildungseinrichtung Buckow e. V. (Küche, Gartenbau, Tischlerei, Hausmeisterdienste) oder besuchen Sprachkurse. Einige haben reguläre Arbeit gefunden oder befinden sich in Ausbildung oder Vorbereitung dazu. In der Freizeit treiben sie Sport wie zum Beispiel Fußball, Volleyball und Kickboxen. Sie sind

in Vereinen des Landkreises sehr aktiv und dort oft auch Leistungsträger.

Viele Geflüchtete haben einen Bleiberechtsstatus, aber viele sind auch noch im Asylverfahren. Einige, zum Beispiel aus Afghanistan, sind von Abschiebung bedroht. Hier sind besondere Anstrengungen erforderlich, damit sie zum Beispiel über Ausbildung oder einen Arbeitsplatz einen vorläufig abschiebesicheren Status erlangen.

Die Geflüchteten haben einen großen Bedarf an Fahrrädern sowie an internetfähigen Handys, weniger an Bekleidung, die sie sich lieber selbst mit ihren beschränkten finanziellen Mit-

teln kaufen. Die Betreuer vor Ort bieten unterstützenden Unterricht an, helfen bei der Praktikumssuche und bei der Arbeitsvermittlung. Die Schwerpunkte der Arbeit in der nächsten Zeit liegen bei der Unterstützung im Deutschlernen, bei der Beschaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und zusätzlicher Lernunterstützung sowie Vermittlung in Ausbildung und Beruf. Hierzu bitten wir engagierte Bürgerinnen und Bürger in der Schorfheide um Unterstützung im Sinne von persönlichen Patenschaften. Die Geflüchteten möchten gern mit Einheimischen in Kontakt kom-

men, möchten gerne Deutsch mit ihnen sprechen und Unterstützung beim Deutschlernen und beim Wiederholen des Unterrichtsstoffes bekommen.

Außerdem wäre es sehr hilfreich, wenn Sie uns Fahrräder oder internetfähige Handys, die Sie nicht mehr benötigen, spenden würden. Auch für die Betreuung unserer Fahrradwerkstatt könnten wir noch Helfer gebrauchen.

*Annette Ruhtz,
Geschäftsführerin Bildungseinrichtung Buckow e. V.*

Ihr Ansprechpartner in Buckow ist Michael Thölke, Tel. 01796882830.

Freitag, 1. September 2017, ab 18 Uhr

„Lisbeth und Willi“.

Ehe-Kabarett von Gerd Normann

Eichhorster Chaussee 5
16244 Schorfheide
Tel. 03 33 93-6 58 25
gut-sarnow@gmx.de
www.gut-sarnow.com



ANZEIGE

Wir schaffen Freiräume

Wir bieten Entlastung für pflegende Angehörige, indem wir durch zuverlässige Betreuung und/oder Hilfe in Haus und Garten Freiraum für ganz Alltägliches schaffen.

Eichhorster Weg 1
16244 Schorfheide OT Altenhof
Telefon 033363 - 527915
Mobil 0173 - 6193800 (24h)
manuela.opitz@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Lassen Sie sich kostenlos von uns beraten!



ANZEIGE

AUTOHAUS ZEMKE

ZUVERLÄSSIG - ZERTIFIZIERT - ZUKUNFTSORIENTIERT



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



**Barnims größter Gebrauchtwagen-Händler,
ab jetzt auch in Oranienburg!**

Über 350 Gebrauchtwagen ständig im Bestand
und viele weitere Dienst- und Jahreswagen auf Nachfrage!

ZEMKE
BERNAU

Schwanebecker Chaussee
16321 Bernau

ZEMKE
FINOWFURT

Magistrale 2-4
16244 Schorfheide / Finowfurt

ZEMKE
ORANIENBURG

Am Heidering 27
16515 Oranienburg

www.autohaus-zemke.de

ANZEIGE

Nicht einfach nur Dorfschule, sondern moderner Bildungsstandort

Stolz präsentierten die Zehntklässler der Finowfurter Schule am Dienstag vergangener Woche ihr Abschlusszeugnis für das Schuljahr 2016/2017 während der feierlichen Zeugnisübergabe in der Aula. Im Gegensatz zu den rund 480 anderen Schülern der Finowfurter Bildungseinrichtung bedeutet für die insgesamt 39 Schüler der nunmehr ehemaligen Klassen 10a und 10b das Ende des Schuljahres allerdings nicht das Erreichen der Ferienzeit, sondern ist vielmehr der Abschluss einer wichtigen Etappe ihres Lebens. Ob es nun mit Lernen oder Lehre weitergeht, ist ganz unterschiedlich. Schulleiterin Iris Kosanke sprach von einem „hervorragenden Gesamtergebnis“, denn immerhin 13 Schüler erhielten aufgrund ihrer besonderen Leistungen die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe und 23 haben die Fachoberschulreife in der Tasche.

Erfolgreiches Lernen in der Finowfurter Oberschule mit Grundschulteil kommt nicht von ungefähr. Für die Vermittlung des Lehrstoffes sorgen hier derzeit rund 50 Lehrerinnen und Lehrer. Der Unterricht findet überwiegend im Klassenverband statt. „Wir haben schon immer versucht, unsere Schule



Foto: LUF-KAMPE

weiter zu entwickeln, ohne das Kind mit dem Bade auszuschütten“, betont Iris Kosanke mit Blick darauf, dass zum Beispiel nur teilweise ein offener Unterricht durchgeführt wird. Besondere Angebote wie Ganztagschule im Sekundar-1-Bereich, das brandenburgweit einmalige Modell der 60-Minuten-Stunden, internationale Kontakte im Rahmen der Comenius- und Erasmus-Projekte oder zahlreiche Arbeitsgemeinschaften von Aerobic bis Tischtennis sorgen dafür, dass die Finowfurter Schule ein attraktiver Schulstandort ist. Kein Wunder, dass sich die Schülerzahlen in den letzten Jahren stetig erhöht haben. Das war nicht immer so, doch mit dem Beschluss der Gemeindevertretung, die

Schulträgerschaft in eigener Regie weiterzuführen, wurde der wichtigste Schritt zum Erhalt des Standorts für eine weiterführende Schule gegangen. Im Oberbarnim ist die Finowfurter Oberschule inzwischen die einzige weiterführende Schule im ländlichen Raum. Die Gemeinde Schorfheide ist für die Schaffung von entsprechenden Rahmenbedingungen verantwortlich. Dazu gehörte und gehört zum einen die bauliche Seite. Mit dem rund 3,75 Millionen Euro teuren Ergänzungsneubau (davon rund 539.600 Euro Fördermittel) wurde in den Jahren 2010 bis 2012 der wichtigste Meilenstein gelegt. Weitere Investitionen, wie die Sanierung von Klassenzimmern oder Einrichtungen in

der Sporthalle, folgten und belaufen sich bis heute auf eine Summe von immerhin rund 900.000 Euro.

Nicht zu vergessen ist freilich auch der Aufwand für die Ausstattung der Schule. Dazu gehören nicht nur Tische und Stühle, sondern auch die Einrichtung moderner Fachkabinette. Von 2011 bis 2016 flossen hierfür immerhin rund 1,17 Millionen Euro. Mit Bistro, Cafeteria, Aula und interaktiven Tafeln kann sich die Finowfurter Schule in puncto Ausstattung durchaus sehen lassen. Das belegen auch die Einschätzungen von Iris Kosanke: „Viele staunen immer über unseren Schulkomplex. Wir sind eben keine Dorfschule, sondern ein moderner Bildungsstandort.“

Projekttag im Üdersee-Camp: Gemeinsame Erlebnisse der Siebtklässler

Im Üdersee-Camp haben 75 Schüler und Schülerinnen der 7. Klassen der Schule Finowfurt vom 12. bis 16. Juni 2017 erlebnispädagogische Projekttag erlebt. Sechs Trainer der Fahrten-Ferne-AbenteuergGmbH haben für die Schüler ein intensives Programm durchgeführt. Schwerpunktthema der Projekttag war das Lösen von Aufgaben im Team und ein rücksichtsvoller Umgang miteinander. Im Vorfeld wurden in der Schule mit den Schülern und Lehrern besprochen, welche Erwartungen sie an die Projekttag haben und welche Regeln währenddessen eingehalten werden. Gemeinsam wurde das Programm für die Fahrt geplant.



Foto: FAHRTEN-FERNE-ABENTEUER GMBH

Das fünftägige Programm beinhaltete zahlreiche Übungen und Aktionen zur Stärkung des Zusammenhalts der SchülerInnen und zur Verbesserung ihrer Team- und Konfliktfähigkeit. Highlights waren eine Klettereinheit, bei der die Jugendlichen sich gegenseitig gesichert

haben, und das Bogenschießen.

Die fünf Tage sind so spannend und angenehm verlaufen, dass Trainer wie auch Schülern der Abschied etwas schwer fiel. Es gibt aber kein Grund für Trauer: In Kürze werden die Trainer wieder die Klasse besuchen,

um zu reflektieren, welche Veränderungen im Schul-Alltag zu beobachten sind und wie das Gelernte langfristig angewendet werden kann.

Dank der Förderung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg finanziert wird, war dieses Projekt der INITIATIVE Sekundarstufe I für die Eltern der SchülerInnen kostenlos. Die Projekte der „Initiativen Sekundarstufe I“ (INISEK) dienen der Förderung der Ausbildungsreife von SchülerInnen. Dieses Förderprogramm ist bundesweit einmalig, und gilt nur für Brandenburger Schulen im Sekundarbereich I.

Jagdschloss Groß Schönebeck sorgt für bundesweite Resonanz

Das Jagdschloss Groß Schönebeck mausert sich immer mehr zu einem touristischen Anziehungspunkt und als Kompetenzstelle für Fachanfragen aus der gesamten Bundesrepublik und teilweise darüber hinaus. Das erfuhren die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause in Groß Schönebeck. Museumsvereinschef Helmut Suter führte die Gemeindeverteter durch die Ausstellung und betonte, dass diese erfolgreiche Entwicklung auch durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schorfheide erreicht werden konnte.

Zuvor hatte Bürgermeister Uwe Schoknecht noch einmal an die Anfänge erinnert. „Wenn man zehn Jahre zurückblickt, ist das gesamte Areal überhaupt nicht mehr wiederzuerkennen“, sagte er mit Blick beispielsweise auf die damals noch zerfallene Scheune und den schlechten Zustand des Schlosses. Mit der Übernahme des Geländes durch die Gemeinde im Jahr 2005 durch einen Pachtvertrag mit dem Land wandelte sich das Bild in Groß Schönebeck indes stetig. So wurde im Jahr 2007 die Museumsscheune für rund 632.400 Euro saniert und umgebaut. Ein weiterer Meilenstein war der Wiederaufbau der Remise im Jahr 2011 für rund 650.000 Euro. Im Jahr

2013 folgte dann die Sanierung der Außenanlagen für rund 314.000 Euro. Insgesamt flossen seit dem Jahr 2007 knapp zwei Millionen Euro in Bauinvestitionen und für die Instandhaltung. Für die großen Investitionen Museumsscheune, Wiederaufbau Remise, Sanierung der Außenanlagen sowie zuletzt für die Sanierung der Außenhülle konnten insgesamt knapp eine Million Euro Fördermittel akquiriert werden. Nicht minder war und ist das Engagement der Gemeinde, um in den Häusern auch entsprechend interessante und moderne Ausstellungen zu präsentieren. Dafür sind seit dem Jahr 2006 insgesamt rund 640.000 Euro geflossen, davon rund 400.000 Euro Fördermittel. Die Zahl der Besucher, welche die Ausstellung „Jagd und Macht“ oder die Schau zur Boxlegende Max Schmelting besuchten, stieg dabei im Laufe der Jahre stetig. Waren es anfangs noch jährlich rund 2.500, ist die Zahl im Jahr 2016 inzwischen auf mehr als 10.500 gestiegen. Im aktuellen Jahr 2017 sind es bereits mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Derzeit laufen Gespräche und Vorbereitungen für eine Erweiterung der Ausstellung. Für rund 330.000 Euro ist der Ausbau der Pfarrscheune für die Schau „Hölzerne Macht – Arbeit im Wald der Mächtigen“ vorgesehen.

Peter Hartmann ist neuer Museumsmanager



Fotos (2): Jagdschloss Groß Schönebeck

Der 39-jährige Peter Hartmann ist seit Mai diesen Jahres Museums- und Veranstaltungsmanager im Jagdschloss Groß Schönebeck. Für den in Melchow wohnenden Historiker ist die Arbeit im und am Jagdschloss in Groß Schönebeck nicht gänzlich unbekannt, war er doch zuvor im Bereich der Archäologie tätig und auch an Ausgrabungen in Groß Schönebeck beteiligt. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Vermarktung des Schlosses, die Weiterentwicklung der Ausstellungen, die Vorbereitung, Durchführung und Organisation von Veranstaltungen

und die Gewinnung neuer Besuchergruppen. Natürlich steht auch die historische Recherche auf dem Aufgabenplan. Jede Menge Lese- bzw. Archivmaterial hat der Museumsmanager übrigens erst vor Kurzem erhalten. Der Bernauer Günter Brunkau und der Jagdverband Bernau e. V. haben dem Museum kostenfrei die Gesamtausgabe „Unsere Jagd“ mit den Jahrgängen 1958–2016, sowie Unterlagen zum Jagdschloss Hubertusstock zur Verfügung gestellt. Zur wissenschaftlichen Nutzung werden die Unterlagen dem Archiv des Museums hinzugefügt, gesichtet und digitalisiert.



Ein italienisches Filmteam der Mailänder Firma „3D Produzioni srl“ war Ende Juni im Jagdschloss Groß Schönebeck. Die Dokumentation, für die die Aufnahmen entstanden sind, befasst sich mit dem Thema Beutekunst.



Ein Filmteam der Zeitschrift „Wild und Hund“ war Anfang Juli in der Schorfheide unterwegs und drehte dabei auch in Groß Schönebeck. Die Zeitschrift ist eine der auflagenstärksten ihrer Art in Deutschland.

Reges Vereinsleben bei den AWO-Senioren in Groß Schönebeck

Vielfältige Aktionen bestimmten in letzter Zeit das Vereinsleben bei der AWO in Groß Schönebeck. Im Mai fuhren wir wieder nach Klosterfelde zur Kegelbahn und verbrachten dort einen spaßigen Nachmittag. Die Tagesfahrt am 23. Mai 2017 führte uns zum Schloss Melenthin auf Usedom (siehe Foto) mit Besichtigung, Führung und Mittag. Anschließend ging es nach Swinemünde, von dort aus fuhren wir mit dem Schiff nach Heringsdorf.

Am 12. Juni 2017 eröffneten wir unsere diesjährige Woche der Senioren. 21 Senioren waren dazu in unsere Einrichtung gekommen. Als Gast hatten wir unseren Bürgermeister Herrn Schoknecht eingeladen. Bei Kaffee, Kuchen und einem Glas



FOTO: PRIVAT

Wein hörten wir seinen Ausführungen zu, wie zum Beispiel zur Kriminalitätsstatistik der Gemeinde Schorfheide.

Einen Tag später fuhren wir dann mit sechs vollbesetzten Autos nach Templin. Von dort aus unternahmen wir mit der MS Uckermark eine 5-Seen-

Rundfahrt rund um Templin. Tags darauf fand unser Gymnastiknachmittag im Treff statt, bei dem wir etwas für unsere Gesundheit tun konnten.

Am 28. Juni 2017 stieg dann unser Tanznachmittag in der Gaststätte „Zur neuen Schorfheide“. Zuerst tranken wir gemeinsam

Kaffee und aßen unseren hausgebackenen Kuchen. Anschließend durfte zur Musik von DJ Wohni getanzt werden. Die Musik war passend und das Tanzen wurde tüchtig geschwungen. Zwischendurch gab es noch eine kleine Tombola und die Senioren freuten sich über elf Preise. Nach einem kleinen Abendbrot gingen alle gut gelaunt nach Hause. Dem Team der Gaststätte nochmals einen herzlichen Dank, es hat allen sehr gut gefallen.

Verena Peter

Unsere nächste Veranstaltung findet am 9. August 2017, um 14 Uhr auf den Bauernhof Bohm statt. Geplant ist eine Modenschau mit Verkauf von Kaffee und Kuchen.

Unterwegs zum Rosengarten, in die Schokoladenfabrik und zur Ostsee



FOTO: PRIVAT

Nach Forst in den Rosengarten fuhren die Seniorinnen der ProCurand Begegnungsstätte am 24. Juni 2017. Bei schönem Wetter konnten wir die vielen Rosen bewundern – eine immer schöner als die andere. Das Wetter war hervorragend und einige machten unter großen Bäumen eine kleine Pause. Im Restaurant war für uns schon der Tisch gedeckt für das Mittagsmahl. Gegen 15 Uhr konnten wir noch die Rosenkönigin bewundern.

Weiter ging die Fahrt nach Hornow in die Schokoladenfabrik.

Dort konnten wir bei der Herstellung von Schokolade zusehen. Natürlich wurde noch viel eingekauft. Ein wunderschöner Tag geht auch mal zu Ende.

Am 13. Juli unternahmen wir bei herrlichem Wetter eine Fahrt nach Heringsdorf. Ganz mutige gingen sogar ins Wasser. Das war ebenfalls eine tolle Fahrt. Die nächsten Fahrten führen uns im August nach Burgwall und im September zum Botanischen Garten Christianberg.

*Gudrun Grassow
Leiterin der Begegnungsstätte*

Interessante Nachmittage im Seniorenclub Lichterfelde

Im Seniorenclub Lichterfelde fanden vor kurzem interessante Nachmittage statt. So besuchte uns am 14. Juni der SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Zierke und informierte uns über Aufgaben und verschiedene Themen im Bundestag.

Am 28. Juni war unser Ortsvorsteher Matthias Gabriel im Club, um mit uns über Maßnahmen zu diskutieren sowie Informationen zu geben. So berichtete er unter anderem über den fertiggestellten Radweg nach Finow, die neue Kletterspinne auf dem Spielplatz im Gutshof, die neu gestalteten Trafostationen und die Sanierung der Kirchenmauer.

Die Feierlichkeiten zum 80-jährigen Bestehen der Grundschule in diesem Jahr wurden unterstützt. Sie soll auf alle Fälle bestehen bleiben. Auch neue Lehrer sollen eingestellt werden.

Für 2017 hat sich die Gemeinde viel vorgenommen. So erläuterte Herr Gabriel sehr anschaulich die Umgestaltung des Schlossparks, der sehr schön und barrierefrei gestaltet werden soll. Der Ausbau des Gutshofes ist vorgesehen.

In Lichterfelde wohnen aktuell 1.911 Einwohner, nach wie vor besteht das Ziel, über 2.000 Einwohner zu kommen. Die Nachfrage nach Grundstücken besteht.

In der Steinfurter Straße soll beidseitig der Gehweg saniert bzw. ausgebaut werden – vorgesehen für 2018. Die Lückenbepflanzung wird ausgebessert. Wegen der Baumaßnahme Schlosspark wird der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr am 02.12. in der Britzer Straße aufgebaut. Viele weitere Aufgaben wurden besprochen, so auch die Finanzierung der Vorhaben. Es war ein sehr informativer Nachmittag mit Herrn Gabriel.

Am 5. Juli hatte Frau Krüger einen Vortrag der Stern-Apotheke Finow organisiert. Frau Wegner-Repke brachte die Heilpraktikerin Marion Tründelberg aus Eberswalde mit. Diese erläuterte uns sehr umfassend und verständlich die Anwendung und Zusammensetzung sowie Wirkung von homöopathischen Mitteln, die nicht unterschätzt werden sollten. Jeder konnte ein Merkblatt über den Einsatz und die Anwendung der Präparate erhalten.

Bodenschutzamt des Landkreises warnt vor illegaler Abfallentsorgung

Das Bodenschutzamt des Landkreises warnt eindringlich davor, Abfall illegal zu entsorgen. Jedem Hinweis wird nachgegangen. In schweren Fällen wird Strafanzeige gestellt. Jedem muss klar sein, dass die Bäumung und Entsorgung illegal entsorgter Abfälle zu Lasten von allen Gebührenzahlern geht.

Nicht weniger problematisch sind illegale Sammlungen von Abfällen – häufig durch Wurfzettel in den Briefkästen angekündigt. Oft fehlen auf den Wurfzetteln Angaben zum Sammler. Die Sammler werben mit einer kostenlosen Abholung, die Sammlungen erfolgen meist in den Morgen- oder Abendstunden. Doch oft handelt es sich um illegale Sammlungen ohne jegliche Genehmigung der Behörde! Besondere Aufmerksamkeit ist geboten, wenn es um die Entsorgung von Elektroschrott geht, der als gefährlicher Abfall eingestuft ist. Oftmals sind Schwermetalle und Gase enthalten, die bei unsachgemäßer Entsorgung Umweltschäden verursachen. Das Einsammeln, Transportieren und Behandeln von Elektroschrott ist keinem

privaten Sammler erlaubt. Wer Elektrogeräte für die Abholung durch illegale Firmen an die Straße stellt, macht sich strafbar!

Bürgerinnen und Bürger, die Ankündigungen von Straßensammlungen als Wurfzettel im Briefkasten vorfinden und sich nicht sicher sind, ob es sich dabei um eine legale oder illegale gewerbliche Sammlung handelt, können sich an die untere Abfallwirtschaftsbehörde unter 03334 214-1581 und -1580 wenden.

Für die Eigenanlieferung von Abfällen steht ein gut ausgebautes Netz von Recycling- und Wertstoffhöfen in Eberswalde, Bernau, Wandlitz, Werneuchen und Althüttendorf zur Verfügung. Die Adressen, Öffnungszeiten und Hinweise zu den anlieferbaren Abfällen kann man unter www.kw-bdg-barnim.de nachlesen.

Ihren Abholbedarf für Sperrmüll, Metallschrott oder Elektroschrott melden Sie bitte bei der Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (Telefon 03334 52620-26 oder -27 oder -28).

Landkreis Barnim,
Bodenschutzamt

Schorfheide-Triathlon: Spaß und Freude an Bewegung im Fokus

Am Sonntag, dem 3. September 2017, lädt der Ortsbeirat Werbellin wieder zur Gemeinde-Schorfheide-Triathlon an der neu hergerichteten Badestelle ein. Wie im letzten Jahr werden über die Strecken von 300 m Schwimmen, 8 km Rad und 2,5 km Laufen sowohl Einzelstarter und Staffeln ins Rennen gehen, das von jeher seine eigenen Gesetze hat. Spaß und Freude an der Bewegung sind klar im Fokus der Veranstalter, die auch auf die Anmeldefrist 28. August 2017 hinweisen. Start ist am 3. September um 15 Uhr, Treff-

punkt ab 14:15 Uhr am Werbelliner Ufer des Üdersees.

Für den Teil Radfahren ist ein Helm und ein feldwegtaugliches Rad notwendig.

Die Teilnahmegebühr beträgt für Einzelstarter vier Euro und für Staffeln sechs Euro.

Es werden Wanderpokale für Familie, Kinder (bis 13) und gemischte Staffeln vergeben.

Eine Teilnahme ist nur bei Voranmeldung bis zum 28.08. möglich! Meldungen können an Martina Wolff (Handy: 0172-7710119 oder per E-Mail an tinuschwolff@gmx.de) erfolgen.

Fußballcamp mit Profi-Trainer

Auch in diesem Jahr findet wieder das „Kick'n'Body Fußballcamp“ in Finowfurt statt. Auf dem neu angelegten Fußballplatz wird das Trainieren gleich noch einmal soviel Spaß machen.

Unter Anleitung von ehemaligen Profis können fußballbegeisterte Kinder im Alter von sechs bis 16 Jahren vom 29. bis 31. August 2017 trainieren.

Der 1. FC Finowfurt freut sich in diesem Jahr besonders, Ivan Klasnic als Trainer begrüßen zu können. Anmeldungen sind unter www.kickandbody.de möglich. Alle Kinder, deren Eltern bei der BKK VBU versichert sind, bekommen die Campteilnahme gratis.

Der 1. FC Finowfurt freut sich auf viele Kinder und drei tolle Tage!

 Steffen Behnisch Meisterbetrieb & Fachwerkstatt	
GASE CENTER Beratung, Verkauf und Reparatur aller Gasgeräte, Campingartikel Flüssiggas und Techn. Gas	HAUSTECHNIK Heizungsanlagen komplette Bäder Solar, Wärmepumpe
Sachkundigenprüfung für Gasanlagen in Haushalten, Gewerbebetrieben, Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen, Binnenschifffahrt	
Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt Tel.: 03335 7335 • Fax: 7439 • info@heizung-behnisch.de	

ANZEIGE

BESTATTUNGSHAUS KÜBKE  U. Kübke Inh. & Trauerredner	
Groß Schönbebeck Wandlitz (hinter der Volksbank)	Berliner Straße 28a, Tel.: 033393 / 66 45 33 Thälmannstraße 118, Tel.: 033397 / 68 70 22 hauseigene Trauerfloristik, Hausbesuche umfassender Service aus einer Hand
TAG & NACHT • www.bestattungshaus-kuebke.de	

ANZEIGE

WILLY FOERSTERLING RECHTSANWALT	
ZUGELASSEN AN ALLEN AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHTEN	HAUPTSTRASSE 118 16244 SCHORFHEIDE OT FINOWFURT TEL.: 0 33 35 / 4 51 92 93 FAX: 0 33 35 / 4 51 92 94 FUNK: 01 71 / 6 43 52 74 E-MAIL: RAF.KANZLEI@T-ONLINE.DE

ANZEIGE

 Steinke Bestattungen	
Es nimmt der <i>Augenblick</i> was <i>Jahre</i> geben	Inh. F. Steinke steinke-bestattungen.de neu seit 1. Mai: Hauptstraße 126 16244 Schorfheide OT Finowfurt
FÜR SIE DA • 03335/32 66 55 • TAG & NACHT	

ANZEIGE

Erfolgreicher gemeinsamer 24-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehren



FOTO: JUGENDFEUERWEHR SCHORFHEIDE

Zum mittlerweile dritten gemeinsamen 24-Stunden-Dienst trafen sich am 23./24. Juni 2017 die Jugendfeuerwehren aus Altenhof, Eichhorst, Finowfurt, Klandorf, Lichterfelde und Werbellin. Der Freitag stand ganz im Zeichen des Kennenlernens

und der Kameradschaftspflege. So wurden unter anderem Löschfahrzeuge um die Wette gezogen.

Am Samstagmorgen wurde es gleich um 6 Uhr allerdings ernst. Beim ersten Einsatz des Tages mussten alle 40 Kinder

gemeinsam eine „Ölspur“ im Wald beseitigen. Anschließend folgten in den einzelnen Gruppen abwechselnd Trainings wie Erste Hilfe, Fahrzeugkunde und Löschen sowie zwei Einsätze. Diese waren das Auffinden einer vermissten Person in einem

verqualmten Raum und der Aufbau eines Löschangriffs über eine lange Wegestrecke. Die Übungen haben den guten Ausbildungsstand der Jugendfeuerwehren in unserer Gemeinde gezeigt.

Anja Malkus, Jugendwartin

70 Jahre Einsatz für die Bürger



FOTO: FEUERWEHR GROSS SCHÖNEBECK

Eine ganz besondere Auszeichnung gab es am 2. Juni 2017 für einen verdienten Groß Schönebecker Feuerwehrmann. Kamerad Wilhelm Beyersdorf erhielt an diesem Tag von Kreisbrandmeister Silvio Salvat-Berg persönlich die Treuemedaille für 70 Jahre treue Dienste. Die Medaille wurde gestiftet vom Innenministerium des Landes Brandenburg.

Brandmeister Wilhelm Beyersdorf ist seit 1946 Mitglied der Schönebecker Wehr. Er hatte die Wehr nach dem Zweiten Weltkrieg mit neu formiert. Bis heute bringt er sich aktiv in die Groß Schönebecker Wehr ein und unterstützt mit Rat und Tat die jüngeren Kameraden. Vor

allem bei der Erarbeitung der Chronik können wir auf die Aufzeichnungen, die er über viele Jahrzehnte gemacht hat, zurückgreifen.

Wilhelm Beyersdorf war übrigens einer der Ersten, der diese Treuemedaille für 70 Jahre erhalten hat. Erst im Mai dieses Jahres war ein neues Gesetz zur Verleihung von Medaillen und Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz in Kraft getreten, das nun auch die Vergabe von Medaillen für 70 Jahre Zugehörigkeit erlaubt. Wir wünschen Wilhelm Beyersdorf weiterhin viel Gesundheit.

Kay Bartl, Ortswehrführer
Groß Schönebeck

Dienste der Jugendfeuerwehren

JF Altenhof / Werbellin

12.08./26.08. 10:00–12:00 Uhr
Gerätehaus FW Altenhof

JF Klandorf

04.08./15.09. ab 18:00 Uhr
Gerätehaus FW Klandorf

JF Finowfurt

19.09. 16:00–18:00 Uhr
Gerätehaus FW Finowfurt

JF Lichterfelde

11.08./25.08./08.09.
jeweils 17:00–18:30 Uhr
Gerätehaus FW Lichterfelde

JF Eichhorst

04.08./18.08. 17:00–19:00 Uhr
01.09. 17:00–20:00 Uhr
Gerätehaus FW Eichhorst

KF Altenhof / Werbellin

09.09. 10:00–11:20 Uhr
Gerätehaus FW Altenhof

Sechster Platz für die Eichhorster



Zur Kreismeisterschaft nach Rüdnitz fuhr die Jugend der Eichhorster Feuerwehr am 10. Juni 2017. Für die Mädchen und Jungen war es der erste große Wettbewerb außerhalb der Gemeinde. Trotz großer Aufregung meisterten sie ihre

Aufgaben mit Bravour. Am Ende hieß es Platz 6 in der Gesamtwertung. Die Betreuer waren sichtlich stolz auf ihre Schützlinge und freuen sich aufs nächste Jahr.

Text und Foto: Anne Grabowski

Veranstaltungen in der Gemeinde

28./29.07. und 4./5.08. 2017

Shakespeare im Kletterwald Schorfheide

Jeweils um 20:30 Uhr wird Shakespeares „Ein Sommernachts-
traum“ neu in Szene gesetzt. Schauspieler der Berliner Schau-
bühne lesen und spielen das Stück auf familientaugliche Art und
Weise.

04.–06.08.2017

Promenadenfest in Altenhof

04.08. – 18 Uhr Begehung Vereine, ab 19 Uhr Zusammenkunft im
Festzelt, 20 Uhr Kino, danach Zusammensein mit Musik

05.08. – 10 Uhr Gottesdienst auf der Festwiese, 10:30 Uhr Eröff-
nung, 11 Uhr Beginn des Festes mit Drachenbootrennen, Volley-
ball, Spiel und Spaß für Kinder entlang der Promenade, 14 Uhr
Volkssolidarität Programm, 15 Uhr Kinderprogramm mit Bodo Der-
kow, 14 bis 17 Uhr Schnellzeichner Egon, 20 Uhr Tanz im Festzelt
auf der Badewiese, ab 21 Uhr Musik mit der Wolfgang Petry Dou-
bleshow

06.08. – 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr Frühschoppen mit der Berliner
Blasmusik, Endspiele Volleyball

12.08.2017

Sommerfest in Eichhorst, An der Feuerwehr

ab 15 Uhr: Die MarkGrafen Musikanten, ab 17:45 Uhr „Golden
Phoenix“ & „Cheerleading Dance“, Kindertanzgruppe SC Althüt-
tendorf,

ab 20 Uhr: Livemusik mit „Akut“, ab 21 Uhr Livemusik mit Sängerin
Luisa Kolenda, ab 23 Uhr Lasershow

Außerdem: Kuchenbasar, Kindertanzgruppe, Ponyreiten, Hüpf-
burg, Seifenblasen, Kinderschminken, Aal-Würfeln, Bierrutsche

26.08.2017

Sommernachtsleuchten im Schlosspark Lichterfelde

14 Uhr Eröffnung, 14:15 bis 14:45 Uhr Kita-Kinderprogramm, 15
bis 15:30 Uhr Kinderfaschingsverein, 16 bis 17 Uhr Clown Nanü,
17 bis 21 Uhr Bullenreiten, 17:15 bis 18 Uhr Talenteshow (Aus-
wertung ab 18 Uhr), 19 bis 19:20 Uhr Lampionumzug, 19:30 Uhr
DJ-Musik, 21 Uhr Faschingsverein Erwachsene

Außerdem: Nagelbalkenwettbewerb, Kistenstapeln, Spieleanhän-
ger Feuerwehrverein, Ponyreiten, Kinderkarussell, Kreativstand
Schulförderverein, Anglerverein, Kinderanimateur Peppi, Tor-
wandschießen, Kinderschminken, Sticker prägen

04.08. und 19.08.2017

Konzerte in der Kirche Lichterfelde

04.08. Konzert für Oboe und Orgel, Andreas Wenske (Oboe) und
Siegfried Ruch (Orgel)

19.08. Chorensemble Köpenick e. V., Leitung K.-H. Werner

09.09.2017

Erntefest in Finowfurt, Erzbergerplatz

ab 14 Uhr Spiel und Spaß, Kinderprogramm, Liveband, Disco
uvm. (Eintritt frei)

16.09.2017

Kinderfest in Werbellin

ab 15 Uhr: Auftritt der Kindertanzgruppe, Spiele, Ponyreiten, Feu-
erwehr uvm., 17:30 Uhr Clown Pippo und Pippolina, Fackelumzug
und Feuerwerk zum Abschluss

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Juli/August/September 2017

Altenhof

04.08.2017	16:00 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
05.08.2017	10:00 Uhr	Promenadenfest mit Bläsern
03.09.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst

Finowfurt

30.07.2017	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
06.08.2017	09:00 Uhr	Gottesdienst
13.08.2017	09:00 Uhr	Gottesdienst
20.08.2017	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
27.08.2017	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
03.09.2017	09:00 Uhr	Gottesdienst
17.09.2017	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst

Lichterfelde

30.07.2017	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
20.08.2017	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
27.08.2017	10:30 Uhr	Gottesdienst
03.09.2017	10:30 Uhr	Gottesdienst
17.09.2017	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst

Werbellin

30.07.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst
27.08.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

10.09.2017 Evangelisches Chorinfest

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,

Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des
Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

06.08.2017	09:15 Uhr	Gottesdienst
20.08.2017	09:15 Uhr	Gottesdienst
03.09.2017	09:15 Uhr	Gottesdienst
17.09.2017	09:15 Uhr	Familiengottesdienst
24.09.2017	11:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst auf dem Traditionsbauernhof Bohm

Eichhorst

05.08.2017	18:00 Uhr	Gottesdienst
09.09.2017	18:00 Uhr	Gottesdienst

Klandorf

20.08.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst
17.09.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst

PfarrerIn Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schlufft, Eichhorst, Böhmerheide)

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des
Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.